

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2020

Medieninformation #1/20, 29. Jänner 2020

Spotlight Mark Jenkin, Programmschiene Architektur und Gesellschaft,
YAAAS! Competition-Filme & Schulvorstellungen

Festivalstart in drei Monaten

In drei Monaten geht CROSSING EUROPE Filmfestival Linz in die **17. Runde**. Von **21. bis 26. April 2020** steht CROSSING EUROPE sechs Tage lang (plus „Bonus-Tag“ am 27. April) ganz im Zeichen des europäischen Filmschaffens und lädt rund **150 Filmschaffende** aus ganz Europa nach Linz ein, um dem Festivalpublikum die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Kreativen zu geben. Als europäische Kulturveranstaltung will das Festival mit einer handverlesenen Auswahl von **rund 150 Spiel- und Dokumentarfilmen** eine **differenzierte Sichtweise auf Europa im Hier und Jetzt** eröffnen und die **Filmkultur** eine Woche lang **feiern**.

Eine wichtige Säule des Erfolgs der vergangenen Festivaljahre ist die geglückte und langfristige Vernetzung mit zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Partnern. Von Anbeginn an war es CROSSING EUROPE wichtig, **Partnerschaften mit inhaltlichen Anknüpfungspunkten** einzugehen. In diesem Zusammenhang sind folgende **Kooperationen für 2020** zu nennen: **VALIE EXPORT Center Linz** (Tribute 2020: VALIE EXPORT), **HLBA für künstlerische Gestaltung Linz** (YAAAS! Jugendschiene), unseren bewährten Location-Partner **OÖ Kulturquartier** (Festivalzentrum), das **Österreichische Filmmuseum** (Spotlight 2020: Mark Jenkin) sowie auf Seiten der Sponsoren unseren langjährigen Banksponsor, die **Bank Austria**. – Im Verlauf der kommenden Monate wird diese Liste noch laufend erweitert.

Im Moment dreht sich im Festivalbüro alles um die finale Filmauswahl. Nach monatelanger Sichtung von rund 900 europäischen Produktionen – darunter 150 Filmarbeiten von lokalen Filmemacher*innen aus Oberösterreich – werden nun die programmatischen Weichen gestellt. So viel sei schon jetzt verraten, der diesjährige Festivaljahrgang wird das Kinopublikum lustvoll auf einen virtuellen Europa-Trip mitnehmen – mit aktuellen Filmproduktionen, die man am besten mit **„lebendig, kreativ, weltoffen, vielsprachig, kritisch und divers“** beschreiben könnte.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns, heute weitere **Programmhightlights** der 17. Auflage von CROSSING EUROPE bekanntgeben zu können (im Dezember wurde ja bereits das [Tribute 2020](#) an VALIE EXPORT veröffentlicht): Das **Spotlight** widmen wir dem britischen Regisseur **Mark Jenkin**, in der Programmschiene **Architektur und Gesellschaft** dreht sich dieses Jahr alles um das Thema „Mobilität | Macht | Raum“ und unsere YAAAS! Young Programmers haben bereits die finale Filmauswahl für die kompetitive Sektion **YAAAS! Competition** getroffen – von den sechs Spielfilmen werden drei Titel zusätzlich als Schulvorstellung angeboten. Und nun die Präsentation der Programmhightlights im Detail:

Spotlight 2020: Mark Jenkin (GB)

Nach der preisgekrönten Regisseurin Yeşim Ustaoğlu aus der Türkei, der rumänischen Erfolgsproduzentin Ada Solomon und der albanischen Filmemacherin und Filmkonservatorin Iris Elezi rückt CROSSING EUROPE in diesem Jahr den **unabhängigen britischen Filmemacher, Drehbuchautor, Kameramann und Cutter Mark Jenkin** ins Zentrum der Programmsektion SPOTLIGHT. Mark Jenkin war bereits zu Gast in Linz, er hat letztes Jahr sein vielbeachtetes Kinodebüt [BAIT](#) (GB 2019) dem Linzer Festivalpublikum vorgestellt. Zudem ist er Teil der Jury – Competition Fiction bei CROSSING EUROPE 2020.

Mark Jenkin (*1976) stammt aus **Cornwall** im Südwesten Englands, wo er auch lebt und arbeitet. Seit 1997 sind mehr als **50 kurze und mittellange Arbeiten** entstanden, neben seiner Tätigkeit als unabhängiger Filmemacher ist er auch Lehrbeauftragter an der Falmouth University in Cornwall. 2012 schrieb er das „Silent Landscape Dancing Grain 13 Film Manifesto“, in dem er mit 13 Regeln die **Grundessenz seines Filmschaffens** skizziert.

2019 gelang ihm der internationale Durchbruch mit seinem **Spielfilmdebüt BAIT (2019)**, das bei der Berlinale 2019 uraufgeführt wurde und danach in der CROSSING EUROPE-Wettbewerbssektion Competition Fiction seine Österreichpremiere feierte. In BAIT greift er **thematisch und formal auf frühere Kurzfilme** zurück, wie etwa die Verortung der Geschichte an der Küste von Cornwall und die Veränderungen in Bezug auf traditionelle Lebens- und Arbeitsweisen oder die bemerkenswerte Bildästhetik in körnigem Schwarz-Weiß. BAIT wurde auf 16mm gedreht und die Tonspur später separat dazu montiert, was – typisch für die Arbeiten von Jenkin – eine ganz besondere Intensität der Bilder und Töne erzeugt. Die Filmkritik fand großen Gefallen an der Art und Weise, wie ein so sperriges Thema wie „Gentrifizierung“ künstlerisch gekonnt verhandelt wurde (und dabei auch der Humor nicht zu kurz kommt), so konnte man etwa in der Qualitätszeitung The Guardian nachlesen: „Bei *Bait* handelt es sich um den maßgeblichen britischen Film des Jahrzehnts“. Darum nicht weiter verwunderlich, dass der Film gleich in zwei Kategorien für den renommierten britischen Filmpreis (BAFTA) nominiert ist.

Das Spotlight umfasst eine **Auswahl an Kurzfilmen** sowie den Kinodebütfilm BAIT (GB 2019). Spotlight-Gast Mark Jenkin wird sowohl in Linz als auch im Österreichischen Filmmuseum in Wien (26. April) bei den Filmvorführungen persönlich anwesend sein, zudem findet im Rahmen von CROSSING EUROPE ein Spotlight-Talk statt.

| Filmliste – Spotlight Mark Jenkin |

- ❖ Bronco's House (GB 2015; 44 min.) – Österreichpremiere
- ❖ Dear Marianne (GB 2016; 6 min.) – Österreichpremiere
- ❖ The Road to Zennor (GB 2016; 2 min.) – Österreichpremiere
- ❖ David Bowie Is Dead (GB 2018; 17 min.) – Österreichpremiere
- ❖ Hard, Cracked the Wind (GB 2019; 17 min.) – Österreichpremiere

- ❖ Bait (GB 2019; 87 min.) – Österreichpremiere bei Crossing Europe 2019

| Das Spotlight 2020 wird in Zusammenarbeit mit dem [Österreichischen Filmmuseum](#) durchgeführt. |



ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT

Mobilität | Macht | Raum (in Kooperation mit [afo architekturforum oberösterreich](#))

Bereits zum elften Mal präsentiert CROSSING EUROPE Filmfestival Linz die Programmsektion **Architektur und Gesellschaft** in Kooperation mit dem afo architekturforum oberösterreich, die sich heuer an die vom afo für April geplante Ausstellung zum Thema **Mobilität** anlehnt. Das diesjährige Programm, kuratiert von Lotte Schreiber, versammelt vier Dokumentarfilme, die einen Blick auf die gesellschaftlichen und räumlichen Auswirkungen in Bezug auf eine stetig wachsende und sich verändernde Mobilität werfen.

Dabei werden Zusammenhänge von lokalen wie translokalen Interessen ebenso erörtert wie Fragen nach Machtverhältnissen und individueller Verantwortung. So führt uns etwa der junge, deutsche Regisseur Daniel Abma in seiner dokumentarischen Langzeitbeobachtung **AUTOBAHN** die konkreten Auswirkungen des erhöhten Transitaufkommens auf sozialräumliche Inklusions- und Exklusionsvorgänge vor Augen. Über acht Jahre lang begleitete er die Bewohner*innen von Bad Oeynhausen während des langwierigen Prozesses um die Fertigstellung eines Autobahnteilstücks und dessen Konsequenzen für die Menschen vor Ort. Der beeindruckende Dokumentarfilm **THE MILKY WAY** von Luigi D'Alife berichtet von einer Bergregion an der italienisch/französischen Grenze – tagsüber ein beliebtes Skiresort, werden die mächtigen Berge des Nachts für viele Flüchtende zur Todesfalle bei ihrem Versuch nach Frankreich zu gelangen.

| Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT |

- ❖ AUTOBAHN (DE 2019; Regie: Daniel Abma; 85 min.) – Österreichpremiere
- ❖ THE MILKY WAY (IT 2020; Regie: Luigi D'Alife ; 84min.) – Österreichpremiere

Weitere Titel dieser Sektion sowie die anwesenden Filmgäste geben wir in der nächsten Medieninformation bekannt.

YAAAS! Competition-Filme & Schulvorstellungen

Die YAAAS! Competition ist eine der vier Wettbewerbssektionen und ein Modul innerhalb der **YAAAS! Jugendschiene** bei CROSSING EUROPE, mit der wir seit letztem Jahr ein **ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion** etablieren konnten. YAAAS! richtet sich an Jugendliche von 15 bis 20 Jahren, die die Chance bekommen sich mit internationalen Medienprofis auszutauschen, neue Fertigkeiten zu erlernen, Filme zu sehen und zu diskutieren sowie auch eigene Arbeiten im Rahmen eines professionellen Filmfestivals zu präsentieren. Neben Filmvorführungen der YAAAS! Wettbewerbstitel, einer Jugendjury und einem mehrtägigen Videoprojekt bietet die YAAAS! Jugendschiene am Freitag, 24. April auch eine Reihe von **praxisnahen Workshops**, die sich an interessierte Einzelpersonen richten aber auch für Schulexkursionen geeignet sind. **Details** zum Workshop-Programm finden Sie ab Anfang Februar [HIER](#).

In der YAAAS! Competition wird der **Festivalpreis CROSSING EUROPE Award – Jugendjury** – dotiert mit einem Preisgeld von € 3.000,- - von der **YAAAS! Jugendjury** vergeben. In der YAAAS! Competition laufen aktuelle europäische Spielfilmproduktionen, die von den **YAAAS! Young Programmers** ausgewählt wurden. Die **fünf Jugendlichen** – Magdalena Chan, Jonas Mayrhofer, Kara Musch, Hanna Triefhaider und Sabine Wimmer – besuchen unsere Partnerschule HBLA für künstlerische Gestaltung Linz und wurden eingeladen, sechs Spielfilme für die YAAAS! Competition auszuwählen. Nach einer Einführung in den Prozess der Filmkuratierung sichteten sie seit Oktober eine Vielzahl von Filmen.

Letztendlich fiel ihre Wahl auf **sechs Spielfilme** (allesamt Österreichpremierer), die sich auf unterschiedliche Weise mit den **Lebensrealitäten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen** auseinandersetzen. Zudem übernehmen die Young Programmers die Einführungen und die Q&As bei den YAAAS! Filmvorführungen und kümmern sich um die Teilnehmer*innen des YAAAS! Workshop-Programms.

Die folgenden **drei YAAAS! Wettbewerbstitel** werden zusätzlich als **Schulvorstellung** angeboten, für die schon jetzt Anmeldungen möglich sind. Details, Filmbeschreibungen und Trailerlinks sowie **Schulmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs findet man [HIER](#). Die anderen drei Filme dieses Wettbewerbs werden in einer der kommenden Presseaussendungen bekannt gegeben.

- ❖ **Dienstag, 21. April:** 10:15 Uhr
[KOKON / COCOON](#) (DE 2020, Regie: Leonie Krippendorff, 94 min.) – Spielfilm
- ❖ **Mittwoch, 22. April:** 10:15 Uhr
[PAPICHA](#) (FR/DZ/BE/QA 2019, Regie: Mounia Meddour, 105 min.) – Spielfilm
| Verleih in Österreich: Polyfilm; Kinostart: tba |
- ❖ **Donnerstag, 23. April:** 10:15 Uhr
[ALL FOR MY MOTHER / WSZYSTKO DLA MOJEJ MATKI](#) (PL 2019, Regie: Małgorzata Imielska, 103 min.) – Spielfilm

| Alle [Details zur YAAAS! Jugendschiene](#) finden sich auf www.crossingeurope.at/yaaas |

Terminvorschau & Deadlines

Programmpressekonferenz:	8. April 2020 – Linz, 10:00 Uhr, City-Kino
Festivaldaten:	21. bis 26. April 2020
Nachspiel Preisträger*innenfilme („Bonus-Tag“):	27. April 2020, City-Kino

Bildmaterial & Updates

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xp-presse/pressefotos.html>
Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xp-presse/logos>
Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>
Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2020 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).